

PFARRVERBAND KLEIN MARIA DREIEICHEN

AN-STOSS

1/2026

ASPERSDORF | GROSS | HOLLABRUNN | OBERFELABRUNN



RICHTUNGS- FRAGEN

*Wenn jemand seinen Weg gefunden hat,
darf er keine Angst haben. Er muss auch
den Mut aufbringen, Fehler zu machen.
(Paulo Coelho)*

*In der Pfarre steht ein Wechsel in der Leitung bevor –
welche Richtung, welcher Weg dann eingeschlagen
werden soll, wird im Laufe des Jahres erarbeitet.*

SAMMLUNG, ANSAMMLUNG, VERSAMMLUNG!

Dass Menschen sich treffen ist etwas Normales. Aber nicht jede Ansammlung von Menschen ist eine Versammlung, es braucht dazu eine Beziehung untereinander. • EDUARD SCHIPFER



Pfarrer Eduard Schipfer

Wartende am Bahnsteig sind eine Ansammlung, aber keine Versammlung. Die Familie **versammelt** sich z. B. zum gemeinsamen Essen. Wir Menschen brauchen einander und so versammeln wir uns in der Arbeit, in der Freizeit und – ja, auch das, zum Glauben, zum Christsein.

Jede Gemeinschaft lebt von den Zusammenkünften. Die Feier des Kirchenjahres bietet unzählige Gelegenheiten, sich im Glauben zu bestärken und zu vertiefen. In der Coronazeit war das extrem eingeschränkt, um die Ansteckungsgefahr zu minimieren. Viele haben die Radio- und Fernsehgottesdienste „mitgefiebert“, es fehlte aber etwas Wesentliches – die Begegnung. Jemand hat das so formuliert: „Im Vergleich ist eine Fernsehmesse statt einem Gottesdienstbesuch wie eine Kochshow statt einem Restaurantbesuch.“ Wer aber aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in die Versammlung kommen kann, zu dem kommt die „Versammlung“ durch die Krankenkommunionspender ins Haus. Sie bringen die Kommunion aus der Versammlung der Gemeinde in der Sonntagsmesse. (Danke für diesen wertvollen Dienst!)

Das Wort **Kirche** bedeutet von seinem Ursprung her, „**die zusammengerufene Gemeinschaft**“. Die Kirche lebt dort, wo sich Christinnen und Christen versammeln, im Kleinen und im Großen, sonntags und wochentags, regelmäßig oder gelegentlich.

Ich freue mich auf die nächste Versammlung mit Ihnen und Christus.
Ihr Pfarrer

ZUM INHALT

Mitten in der Weihnachtszeit arbeitete die Redaktion (ehrenamtlich) an der Ausgabe für die Fasten- und Osterzeit. Das ist schon eine gedankliche Herausforderung. Hoffentlich ist es für Sie keine Überforderung, wenn im Rückblick von Weihnachten im Pfarrverband berichtet

wird und die Ankündigungen schon die andere Hoch-Zeit des Kirchenjahres thematisiert.

Vor fünf Jahren wurde der Pfarrverband Klein Maria Dreieichen aus den Pfarren Aspersdorf, Hollabrunn, Gross und Oberfellabrunn gebildet.

Seit fünf Jahren gibt es auch das Pfarrverbandsmagazin AN-STOSS, mit dem wir nicht nur Informationen aus den Pfarren weitergeben wollen, sondern auch so manche Anstöße, z. B. auf der Seite 3.

EDITORIAL

TÄTER BLEIBEN TÄTER

In Deutschland gibt es gerade eine Wanderausstellung – mit einem schwer erträglichen Thema. Sie zeigt ausschließlich Kleidung, Frauenkleidung. Darum heißt die Ausstellung: „Was ich anhatte“. • MICHAEL BECKER

MBECKER@BUHV.DE

Der Titel bezieht sich auf ein furchtbare Thema. Mitunter, wenn Frauen nach einer Vergewaltigung vor Gericht gegen den Täter aussagen müssen, werden sie von der Anwältin oder dem Anwalt des Täters gefragt: „Was hatten Sie an, als der Täter sich an Ihnen vergriff?“

Diese Frage ist selten sachlich gemeint – meistens soll dem Opfer dadurch eine gewisse Mitschuld unterstellt werden im Sinne von: „Sie hätten sich ja nicht so anziehen müssen.“ Die Frage: „Was hatten Sie an?“, soll also aus einem Täter auch ein Opfer machen; als lade Kleidung zur Vergewaltigung ein. Ein Täter bleibt ein Täter. Ein „Nein“ bleibt immer ein Nein. Nichts rechtfertigt eine solche Tat. Das zeigt die Ausstellung.

Wir sehen Alltagskleidung: Röcke, Hosen, Lederjacken; sportlich bis elegant – zum Gehen oder zum Fahrradfahren. Wir sehen das, was man einen Minirock nennen könnte; aber auch dicke, lange Überhosen, die Nässe abweisen und bei Regen getragen werden.

Und doch leben Anwältinnen und Anwälte davon, eine mögliche Schuld von Tätern abzuwenden oder zumindest kleiner zu reden. Immer wieder taucht auch in der Öffentlichkeit, vor allem in der Zeitung mit den Riesenbuchstaben, die Frage auf, wie „aufreizend“ des Opfer wohl ausgesehen habe – und ob es zu einer solchen Tat gewissermaßen einlade.

Die Antwort ist und bleibt: Nein. Nichts verarmlost diese Taten. Täter bleiben Täter. Das Opfer bleibt Opfer. Es hat keinerlei Mitschuld.

Es gehört fast schon zur Tagesordnung, Täter zu Opfern zu machen – oder Täter zu erleben, die angeblich „nicht anders konnten“, und die man darum verstehen müsse. Was immer aber Täter als ihre Erklärung vorbringen – die Tat bleibt abscheulich und unentschuldbar. Täter bleiben Täter. Wenn es etwas zu ihrer Entlastung geben sollte, entscheiden das ausschließlich Sachverständige und das Gericht, nicht sie selber oder Zeitungen.

In der Bibel geht es nie darum, Schuld klein zu reden. Es geht darum, sich der eigenen Schuld zu stellen. Das gelingt dem Zöllner Zachäus, weil Jesus ihn nicht verächtlich anschaut und nicht auf dessen Schuld pocht, sondern ihn

weiter als würdigen Menschen ansieht. Zachäus ist so beschämmt, dass er gesteht und alle seine Diebstähle zurückzahlt.

Jesus verarmlost keine Schuld. In seiner Nähe und in seinem Verständnis bleiben Täter immer Täter. Es gibt bei ihm kein Herausreden. Nur wer sich seine Tat eingestellt und die Strafe annimmt, darf auf Gottes Vergebung hoffen.

<https://wasichanhatte.de>



ADVENTKONZERT

STIMMUNGSVOLL IN DEN ADVENT

Am 30. November 2025 luden wieder Singstimmen aus allen vier Pfarren des Pfarrverbandes Klein Maria Dreieichen zur besinnlichen Einstimmung auf den Advent ein. • MARIANNE GRAF

Unter der musikalischen Leitung von Norbert Arocker gelang es dem Chor in der bis zum letzten Platz gefüllten Kirche in Oberfellabrunn vorweihnachtliche Stimmung zu verbreiten.

Mit traditionellen Liedern wie „Es wird scho glei dumpa“, „O, du fröhliche“ oder dem „Andachtsjodler“, und neueren Liedern wie „Feliz Navidad“ oder „I will follow him“ war der musikalische Bogen weit gespannt.

Mit den Liedern „Ich trag für dich mein Licht“ und „So leicht kennt mas haben“ erinnerte der Chor, dass wir Menschen alle gleich sind und ein gutes Miteinander gelingen kann, wenn wir füreinander da und auch bereit sind, uns immer wieder die Hand zu reichen.

Mit besinnlichen und heiteren Texten führte Diakon Heribert Auer durchs Konzert und eine musikalische Herbergssuche rundete das Programm ab.

Im Anschluss wurde zu gemütlichem Beisammensein bei Glühwein und Kinderpunsch eingeladen.

Der Erlös der Spenden von 370 Euro aus diesem Konzert wurde dem Sonnendach übergeben und so wurde, wie besungen, das gute Miteinander auch gelebt.



GOSPELKONZERT

WHAT A WONDERFUL CHILD

*Weihnachtswunder spüren und Hoffnung schöpfen!
Mit diesem Motto lockte der Gospelchor Peace & Hope am 13. Dezember 2025 viele Besucher in die Gartenstadtkirche Hollabrunn. • MARIANNE GRAF*

Voll Begeisterung erzählte der Chor unter der engagierten Chorleitung von Joachim Celoud vom Wunder von Weihnachten: dass sich Jesus klein gemacht hat, Mensch geworden ist, um uns Liebe, Hoffnung und Freude zu bringen. Peace & Hope hat es sich zur Aufgabe gemacht, von der spirituellen Kraft der Gospelmusik zu erzählen und zu erinnern, dass Gott immer bei uns ist und seine Liebe uns trägt.

Die Moderation mit Texten zu den Inhalten der Lieder unterstrich dieses Versprechen, dass wir immer, auch in schwierigen Situationen nicht alleine sind.

Dem Chor mit den Solisten Andrea Hochgerner, Freddy Lechner und Franz Wolf gelang es, diese Botschaft von Hoffnung und Zuversicht an das Publikum weiterzugeben, und bald war auch bei den Konzertbesuchern die Freude darüber spürbar. Bei den Zugaben gab es Standing Ovations, gemeinsam sang man „If you're happy“ und spürte eine große Verbundenheit. Bei Glühwein und Kinderpunsch gab es nach dem Konzert die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein.



Stellenausschreibung

Mit **1. Oktober 2026** ist die Stelle einer **Pfarrhelferin bzw. eines Pfarrhelfers** für das **Pfarrzentrum Hollabrunn** neu zu besetzen (Pensionierung von Erni Nader).

Zu den Aufgaben zählen die Betreuung des Pfarrzentrums und der Außenanlage, Reinigung der Kirchenwäsche, Besorgungen, Telefondienst.

Arbeitszeit: 25 Wochenstunden Montag bis Freitag.

Interessierte wenden sich bitte an die Pfarre: 0 29 52/21 78 oder pfarre.hollabrunn@katholischekirche.at

• PFR. E. SCHIPFER

NACHT DER 1000 LICHTER

Am Abend vor Allerheiligen, am 31. Oktober 2025, erstrahlten in der Pfarrkirche Hollabrunn wieder unzählige Kerzenlichter, die uns das Gotteshaus in angenehmer Atmosphäre und bei ruhiger Meditationsmusik erleben ließen. • HERMI TRIBELNIG

Die Besucherinnen und Besucher wurden heuer auf eine Pilgerreise der Hoffnung geschickt. Paulus war bei der ersten Station das Beispiel für einen Hoffnungsträger. Die Begegnung mit Christus veränderte ihn und er konnte sich mit Christus versöhnen.

Auch viele Begegnungen auf unserer Lebensreise verändern uns und lassen uns hoffen. Für Noah war der Regenbogen das Zeichen der Hoffnung. Er soll uns auch heute noch daran erinnern, dass uns Gott eine zweite Chance gibt. Die Namenskärtchen, die ins Taufbecken gelegt wurden, erinnerten alle an das JA Gottes zu den Menschen. Er hat uns beim Namen gerufen, wir sind seine Kinder, die er beschützt. Petrus forderte uns mit der Frage heraus, ob wir uns immer in den Spiegel schauen können. Sind wir bereit, für unseren Glauben einzutreten – auch wenn es unbequem wird?

Maria Magdalena, die Apostolin der Apostel, hatte Mut und erzählte allen weiter, dass Jesus auferstanden ist. Sie ermu-

tigt auch uns, unsere Überzeugungen und unseren Glauben zu verkünden. „Ich sage dir: Steh auf!“ sagte Jesus zum Jüngling von Nain. Mit dieser Bibelstelle und zwei Körperübungen wurden die Besucherinnen und Besucher aufgefordert, nicht aufzugeben. Wagt zu hoffen, steht auf bzw. fühlt euch wie neu geboren! Mose führte die Israeliten aus der Sklaverei auf einen beschwerlichen Weg in die Freiheit. Was habe ich schon alles empfangen? Wo kann ich Hoffnungszeichen für andere sein? – Mit diesen Fragen, der Bitte, sich Zeit zu nehmen und die Hände zu einer Schale zu formen, klang dieser Pilgerweg der Hoffnung aus.

Mit einem Gebet um 21:45 Uhr wurde diese Nacht der 1000 Lichter abgeschlossen, die auch heuer wieder sehr guten Anklang gefunden hat. Darüber freut sich natürlich das Vorbereitungsteam und beginnt jetzt schon, sich über nächstes Jahr Gedanken zu machen. Wer mithelfen will, ist gerne willkommen!



IM PFARRVERBAND OH NIKOLO!

*Rückblick auf den Besuch des Nikolaus
in unserem Pfarrverband • PASS KARIN PUTZ*



**Rund um den 6. Dezember 2025 besuchte
der heilige Nikolaus auch unsere Pfarrkirchen.**

- 5. Dezember um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche Aspersdorf
- 6. Dezember um 15:30 Uhr in der Pfarrkirche Oberfellabrunn und um 17:00 Uhr bei der Familienmesse in der Pfarrkirche Groß
- 7. Dezember um 10:00 Uhr bei der Familienmesse in der Gartenstadtkirche der Pfarre Hollabrunn

Viele Kinder empfingen mit strahlenden Augen laut singend den hl. Nikolaus und bedankten sich höflich für den Schokonikolo, den jedes Kind erhielt.

DANKE unserem Diakon Josef Weidner, der in besonderer Mission drei Tage unterwegs war!



Das heurige Beispielland der Erzdiözese Wien ist Tansania. Dort versuchen die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion den Menschen wieder den Anbau und die Bewässerung entsprechender Pflanzen beizubringen. Frauen werden gestärkt, um für ihre Rechte einzutreten, selbst mit Mikrokrediten kleine Geschäfte aufzubauen, damit sie ihre Kinder in die Schule schicken können.

Natürlich geht es auch um Schulbildung und das Ermöglichen von einer sättigenden Mahlzeit pro Tag. Insgesamt werden von der Dreikönigsaktion jährlich ca. 500 Projekte unterstützt.

In Hollabrunn gingen die Sternsinger/innen vom 3. bis 6. Jänner 2026. Heuer waren 24 Kinder bzw. Jugendliche und 11 Erwachsene als Sternsinger/innen unterwegs, zusätzlich noch 6 Erwachsene als Begleitpersonen. Leider können schon seit einigen Jahren nicht alle Straßen und Gebiete besucht werden. Jene Straßen, die 2023 das letzte Mal besucht wurden, hatten heuer Vorrang. Bis jetzt kamen ca. 13 364 Euro für die Projekte zusammen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Gottes Segen für 2026!



Sternsinger in Aspersdorf



Sternsinger in Kleinstelzendorf



Sternsinger in Oberfellabrunn

DREIKÖNIGSAKTION 2026

MIT DEM STERN FÜR EINE BESSERE WELT

Die Sternsinger/innen waren schon fleißig unterwegs und freuten sich bei jeder Tür, wo sie freundlich aufgenommen bzw. schon erwartet wurden. Sie tragen Gottes Botschaft in die Welt, bringen den Segen und bitten um Spenden für die ärmsten Länder der Welt. • HERMINE TRIBELNIG



Sternsinger in Groß (großes Bild)
und in Hollabrunn (3 kleine Bilder)

NEUER PILGER-RADWEG

RADLN & BETN

Mit 1. Mai 2021 wurde der Pfarrverband Klein Maria Dreieichen von Alterzbischof Kardinal Dr. Christoph Schönborn OP per Dekret errichtet. Fast am Tag genau – 5 Jahre später – wird der Radweg „Radln & Betn“ am 2. Mai 2026 durch Generalvikar Lic. Dr. Nikolaus Krasa eröffnet. • FELICITAS TAGLIEBER



Merken Sie sich heute schon diesen Termin in Ihrem Kalender vor! Ein genauer Programmablauf mit Rahmenprogramm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

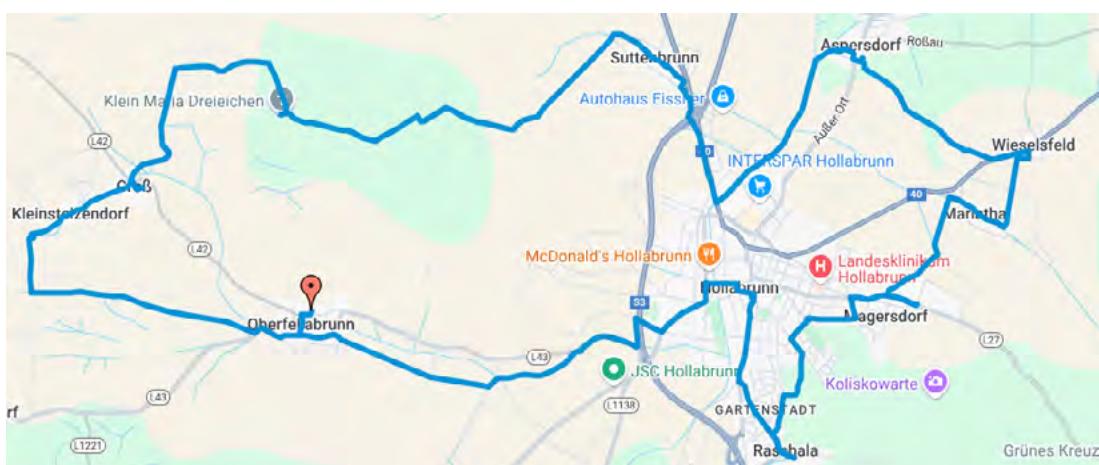
Mit diesem Radweg soll der Zusammenhalt und die Gemeinschaft in unserem Pfarrverband gestärkt werden. Die Rundtour ist 38 km lang und führt vorbei an 13 Gottesdienststätten, die zum „Parkn & Betn“ einladen. Die zum

Teil noch nicht vorhanden gewesenen Fahrradständer wurden mittlerweile von Mitarbeitern der Stadtgemeinde Hollabrunn montiert. Die Beschilderung der Route ist beauftragt und wird zeitgerecht bis zur Eröffnung des Radweges montiert sein.

An dieser Stelle möchten wir der Privatstiftung Weinviertler Sparkasse sowie der Stadtgemeinde Hollabrunn für die Mitfinanzierung dieses Radwe-

ges danken und ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen.

Nach dem Motto „Vorfreude ist die schönste Freude“ freuen Sie sich schon heute auf die offizielle Eröffnung unserer Radroute durch den Pfarrverband am 2. Mai 2026 oder wenn Sie es nicht mehr erwarten können, radln Sie doch schon mal drauf los!



Die Beschilderung entlang des Radweges wird noch vervollständigt, der QR-Code führt zu ausführlichen Informationen und Daten zur Route, den Gottesdienststätten etc.

FRONLEICHNAM

das zehn Tage nach Pfingsten begangen wird, ist ein Hochfest. • JOSEF WEIDNER

Das Fronleichnamsfest bezieht sich im Gegensatz zu vielen anderen katholischen Fest- und Feiertagen nicht unmittelbar auf ein biblisches Ereignis oder das Leben Jesu, sondern ist aus der Volksfrömmigkeit entstanden.

Das Fest heißt in der katholischen Liturgie „**Hochfest des Leibes und Blutes Christi**“. Fronleichnam wird in Österreich an einem Donnerstag gefeiert, in den meisten Ländern jedoch am darauffolgenden Sonntag.

Wir laden zum Besuch der Gottesdienste an folgenden Terminen ein:

ASPERSDORF

Mittwoch 3. Juni 2026 19:00 Uhr hl. Messe

GROSS

Donnerstag 4. Juni 2026 8:30 Uhr hl. Messe, anschließend Prozession

OBERFELLABRUNN

Donnerstag 4. Juni 2026 9:45 Uhr hl. Messe, anschließend Prozession

HOLLABRUNN

Mittwoch 3. Juni 2026 18:30 Uhr hl. Messe im SBZ

Donnerstag 4. Juni 2026 8:30 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche, anschließend Prozession im Stadtgebiet

ERSTKOMMUNION: EIN FEST FÜR DIE GANZE PFARRGEMEINDE

Die Erstkommunion ist ein Fest des Glaubens, das die Kinder in die Mitte der Gemeinschaft stellt und die gesamte Pfarre belebt und erneuert. ·

BRIGITTE SCHWEIFER

Das primäre Ziel der Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung und das Sakrament der Kommunion ist, den Kindern auf kindgerechte Weise zu vermitteln, was Versöhnung und Eucharistie bedeuten. Sie sollen erfahren, dass Jesus Christus uns in jeder Situation liebt, im Sakrament des Brotes präsent ist und uns persönlich stärken möchte.

Die Kinder erfahren Kirche als eine lebendige Gemeinschaft, nicht nur als einen Ort, den man sonntags besucht. Sie werden an die Riten, Symbole und Abläufe des Gottesdienstes herangeführt, sodass sie sich aktiv und bewusst beteiligen können.

Die **Vorbereitung** erreicht oft Familien, die dem regulären Pfarrleben fernstehen. Sie bietet eine Brücke und einen Anlass für Eltern, sich mit Glaubensfragen auseinanderzusetzen und am Gemeindeleben teilzunehmen. Deshalb findet die Vorbereitung in Form von sechs **Weggottesdiensten** in der Zeit vom November bis Mai jeweils an Samstagen statt. In den Weggottesdiensten haben die Eltern die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Kind unter Anleitung des Erstkommunionteams Antworten auf wichtige Glaubensfragen zu finden. So kann diese Vorbereitungszeit zu einer fruchtbaren Familienkatechese werden. Die Kinder sollen erfahren, dass Jesus ihr Freund ist und dass es sich lohnt, in jeder Situation zu ihm zu kommen. Aber auch für die Eltern bietet diese Zeit Anregungen zur Vertiefung der eigenen Glaubenserfahrung.

Die Freude und die Neugierde der Kinder können auch uns alle inspirieren, die eigene Beziehung zur Eucharistie zu erneuern.

Die Erstkommunion ist daher nicht nur ein bedeutender spiritueller Moment für die Kinder, sondern auch ein Fest der Freude für die Familien und die ganze Pfarrgemeinde.

Unter dem Motto „**Dem Geheimnis von Jesus auf der Spur**“ bereiten sich im Schuljahr 2025/26 im Pfarrverband Klein Maria Dreieichen **52 Kinder** auf das Fest der Erstkommunion vor, die sie am **14. Mai** oder am **17. Mai 2026** in der **Gartenstadtkirche Hollabrunn** empfangen werden. Zwei Kinder aus der Gruppe bereiten sich auch davor noch auf das Sakrament der Taufe vor.

Am **24. Jänner 2026** haben die Erstkommunionkinder zum ersten Mal das Sakrament der Versöhnung empfangen und die verzeihende Liebe Jesu erfahren. Anschließend erneuern sie selbstständig ihr Taufversprechen und dürfen danach ihre Alben anziehen als sichtbares Zeichen für den Neubeginn.

Zum **Abschluss der Vorbereitungszeit** auf die erste heilige Kommunion sind die Kinder zur **Kinderaktion beim Ulrichskirtag, am 28. Juni 2026** herzlich eingeladen.

Die **Anmeldung für die Erstkommunion 2027** findet im **September 2026** statt. Der genaue Termin wird rechtzeitig über die Pfarrhomepage, das Wochenblatt und die Schule bekanntgemacht.

“I will follow him”

Dieses Lied ist spätestens seit dem Film „Sister Act“ in den 90ern vielen ein Ohrwurm ... ·

PASS KARIN PUTZ

... und wird von diversen Chören immer wieder gerne zum Besten gegeben.

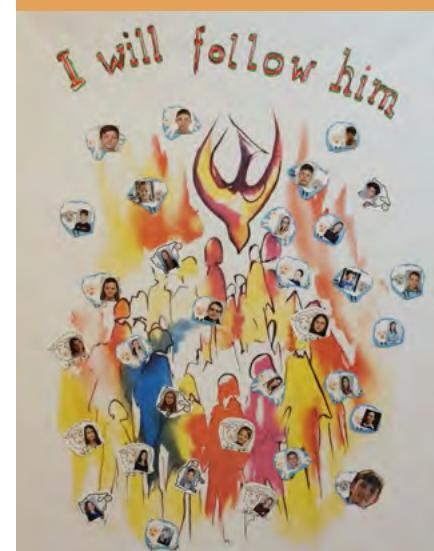
Wir erleben unter diesem Motto eine spannende und bunte Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung 2026.

36 junge Menschen aus unserem Pfarrverband Klein Maria Dreieichen haben sich angemeldet, um seit Oktober gemeinsam den Weg der Firmvorbereitung zu gehen.

Monatlich an einem Samstagvormittag treffen einander alle mit den Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern, um gemeinsam zu einem Thema auf unterschiedliche Art und Weise zu arbeiten, kreativ zu sein, zu diskutieren.

Zusätzlich zu den monatlichen Vormittagen wählte jeder Firmling zwei Projekte, um die Pfarre durchs Kirchenjahr kennenzulernen bzw. um einen Einblick in soziale Aspekte unserer Gemeinschaft zu erhalten.

Firmung feiern wir am 6. Juni 2026 in der Gartenstadtkirche mit Firmspender Domdekan Dr. Rudolf Prokschi. Er wird auch beim Firmis-Paten-Nachmittag und der abendlichen Treppunkt-Messe dabei sein, damit ein gemeinsames Kennenlernen mit Firmlingen und Paten stattfinden kann. Dieser bunte Nachmittag zur Vertiefung der Beziehung zwischen Firmling und Paten/Patin wird im April im Pfarrzentrum Hollabrunn ein Highlight der Firmvorbereitung. Wir bitten alle, für unsere Firmlinge und ihre Familien zu beten und sie so zu begleiten.





Am 4. Dezember 2025 fand in Hollabrunn ein ganz besonderes kirchliches Ereignis statt: die 250. Dekanatsmännermesse der Katholischen Männerbewegung. Zahlreiche Gläubige aus dem gesamten Dekanat versammelten sich in der Stadtpfarrkirche, um gemeinsam zu beten, zu singen und Gemeinschaft zu erleben.

Ein Höhepunkt der Feier war die Teilnahme des ernannten Erzbischofs, des Apostolischen Administrators Mag. Josef Grünwidl, der die Messe leitete und in seiner Predigt die Bedeutung von Zusammenhalt, Glauben und gelebter Nächstenliebe betonte. Er würdigte die lange Tradition der Dekanatsmännermessen und dankte allen, die über Jahrzehnte

hinweg diese Form des Glaubenszeugnisses gepflegt haben.

Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten viele Besucher die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit einem Rückblick auf 250 Dekanatsmännermessen und bei einer Agape im Pfarrzentrum.

Die 250. Dekanatsmännermesse war nicht nur ein Jubiläum, sondern auch ein starkes Zeichen für lebendigen Glauben und Gemeinschaft im Dekanat Hollabrunn – getragen von der Freude über den neuen Erzbischof und der Hoffnung auf eine segensreiche Zukunft. • CURT SCHMIDT

EINLADUNG **DEKANATSKREUZWEG DER KATHOLISCHEN MÄNNERBEWEGUNG**

und Stadtkreuzweg in Hollabrunn • Sonntag, 22. März 2026, Beginn 15:00 Uhr

Die Katholische Männerbewegung (KMB) des Dekanats Hollabrunn lädt alle Gläubigen herzlich ein, sich in der Fastenzeit auf einen gemeinsamen geistlichen Weg zu begeben. Am 22. März 2026 findet der traditionelle Dekanatskreuzweg statt, der heuer zugleich als Stadtkreuzweg durch Hollabrunn gestaltet wird.

Der Kreuzweg beginnt um 15 Uhr und führt in mehreren Stationen durch das Stadtgebiet. An jedem Halt wird eine Kreuzwegmeditation gesprochen, die zum Nachdenken über das Leiden Christi, aber auch über die Herausforderungen und Hoffnungen unseres eigenen Lebens einlädt. Die Texte werden von Mitgliedern der KMB sowie von Vertreterinnen und Vertretern der Pfarre Hollabrunn gestaltet.

Der gemeinsame Weg soll ein sichtbares Zeichen des Glaubens und der Verbundenheit sein – ein Ausdruck dafür, dass wir als Christinnen und Christen nicht allein unterwegs sind, sondern einander tragen und stärken. Besonders in der Fastenzeit bietet der Kreuzweg die Möglichkeit innezuhalten, sich neu auszurichten und bewusst auf das Osterfest zuzugehen.

Eingeladen sind alle Männer, Frauen, Jugendlichen, Familien und Interessierten, unabhängig von einer Mitgliedschaft in der KMB. Jede und jeder ist willkommen, diesen geistlichen Weg mitzufeiern. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und ein gemeinsames Glaubenszeugnis in unserer Stadt. • CURT SCHMIDT

KARWOCHE IM PFARRVERBAND

DIE HEILIGE WOCHE

Im vergangenen Jahr haben wir versucht, das Triduum (die heiligen drei Tage) entsprechend den Vorgaben in der Rahmenordnung Liturgie für die Erzdiözese Wien zu feiern.

Nach eingehender Diskussion darüber dürfen wir Ihnen im heurigen Jahr eine weitere Variante anbieten. Auch das ist ein weiterer Versuch, einerseits

Ihren Wünschen und Bedürfnissen entgegenzukommen und zum anderen den Vorgaben der Erzdiözese zu entsprechen. Es gibt jedenfalls ein breites Pfarrverbandsangebot, das allen ermöglichen soll, an den Feiern teilzunehmen.

Wir laden zum Mitfeiern der Gottesdienste herzlich ein!

	PALMSONNTAG 28./29. März 2026	GRÜNDONNERSTAG 2. April 2026	KARFREITAG 3. April 2026	KARSAMSTAG 4. April 2026	OSTERSONNTAG 5. April 2026	OSTERMONTAG 6. April 2026
Aspersdorf					8:30 Uhr Ostermesse	8:30 Uhr Hl. Messe
						
	28. 3. 2026 17:00 Uhr Hl. Messe		15:00 Uhr Karfestagsliturgie			
		19:00 Uhr Hl. Messe		20:30 Uhr Osternachtsfeier		
Groß					8:30 Uhr Ostermesse	8:30 Uhr Hl. Messe
						
	29. 3. 2026 8:30 Uhr Hl. Messe		15:00 Uhr Kreuzweg			
		19:00 Uhr Hl. Messe				
Oberfellabrunn					9:45 Uhr Hl. Messe	
						
	29. 3. 2026 9:45 Uhr Hl. Messe					
	14:00 Uhr Kreuzweg					
			19:00 Uhr Karfestagsliturgie	20:00 Uhr Osternachtsfeier		
Hollabrunn Stadtpfarrkirche					10:00 Uhr Osterhochamt	8:30 Uhr Hl. Messe
						
	29. 3. 2026 8:30 Uhr Hl. Messe		15:00 Uhr Kreuzweg			
			18:30 Uhr Karfestagsliturgie	21:00 Uhr Osternachtsfeier	18:30 Uhr Ostervesper	<i>(keine Abendmesse)</i>
Hollabrunn Gartenstadt					10:00 Uhr Oster-Wort-Gottes-Feier	10:00 Uhr Hl. Messe
			18:30 Uhr Hl. Messe mit Fußwaschung EKO-Kinder	16:00 Uhr Kinderliturgie	16:00 Uhr Kinderliturgie	
Hollabrunn Kapelle SBZ					8:00 Uhr Ostermesse	
	28. 3. 2026 18:30 Uhr Hl. Messe					

WIR BETEN GEMEINSAM

Fastenzeit 2026

IM PFARRVERBAND

„Kehre um und glaube an das Evangelium.“ Dieser Satz wird uns am Aschermittwoch beim Empfang des Aschenkreuzes mitgegeben als Leitmotiv für die Fastenzeit. 40 Tage werden uns geschenkt, um uns auf Ostern, den Tod und die Auferstehung unseres Herrn und Bruders

Jesus Christus vorzubereiten. Bei uns im Pfarrverband gibt es dazu eine Vielzahl an Angeboten, die in diesen Tagen besonders geeignet sind, eine Kurskorrektur in unserem Leben zu unterstützen. Nutzen Sie diese Gelegenheiten für eine gute Vorbereitung auf Ostern!

Aschermittwoch, 18. Februar 2026

Aspersdorf	18:00 Uhr	Hi. Messe mit Aschenkreuzauflegung
Groß Hollabrunn	18:00 Uhr	Aschenkreuzauflegung
	8:00 Uhr	Hi. Messe mit Aschenkreuzauflegung, Pfarrkirche
	16:00 Uhr	Kinder-Aschenkreuz, Gartenstadtkirche
	16:00 Uhr	Aschenkreuz to go, Kapelle Suttenbrunn
	16:30 Uhr	Aschenkreuz to go, Kapelle Magersdorf
	18:30 Uhr	Aschenkreuzauflegung, Gartenstadtkirche
Oberfellabrunn	19:00 Uhr	Aschenkreuzauflegung

Krankenkommunion

Alle, die nicht zu den Gottesdiensten kommen können und einen Krankenkommunionempfang vor Ostern wünschen, mögen dies bitte in der Pfarrkanzlei in Hollabrunn bekannt geben.

Karwoche

Die Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte der gesonderten Aufstellung in diesem Pfarrmagazin (Seite 11). In der Karwoche entfallen in Hollabrunn die hl. Messen am Dienstag in der Gartenstadtkirche und am Mittwoch in der Pfarrkirche.

Zwei weitere Angebote

hl. Messe zum Patrozinium in Suttenbrunn (Hi. Josef)

Donnerstag 19. März 2026 18:30 Uhr

Österlicher Lichtweg als Nachbetrachtung von Ostern

Dienstag 7. April 2026 18:00 Uhr Gartenstadt
Dienstag 14. April 2026 18:00 Uhr Gartenstadt

Kreuzwegandachten

Groß

Sonntag 22. Feb. 2026 14:00 Uhr
Sonntag 8. März 2026 14:00 Uhr
Sonntag 22. März 2026 14:00 Uhr

Hollabrunn

dienstags jeweils 18:00 Uhr vor den Dienstagsmessen in der Fastenzeit, Gartenstadtkirche
Sonntag 22. Feb. 2026 17:00 Uhr Pfarrkirche „Aus und laung net vuabei“ (Rudi Weiß)
Donnerstag 5. März 2026 18:30 Uhr Pfarrkirche
Donnerstag 12. März 2026 18:30 Uhr Pfarrkirche
Sonntag 22. März 2026 15:00 Uhr Stadtkreuzweg = Dekanatskreuzweg

Oberfellabrunn

Sonntag 1. März 2026 14:00 Uhr
Sonntag 15. März 2026 14:00 Uhr
Sonntag 29. März 2026 14:00 Uhr

Bußgottesdienst

Hollabrunn

Donnerstag 26. März 2026 18:30 Uhr Pfarrkirche (mit Beichtgelegenheit)

PFARRVERBANDSKALENDER

FESTSTEHENDE GOTTESDIENSTZEITEN

WOCHENTAGSMESSEN

MONTAG – Keine Gottesdienste (kirchliche Feiertage siehe Wochenblatt)

DIENSTAG

HL 18:30 Heilige Messe Gartenstadtkirche

MITTWOCH

HL 8:00 Heilige Messe Pfarrkirche

HL 18:30 Heilige Messe Krankenhauskapelle

DONNERSTAG

AS 18:00 Heilige Messe (ausgenommen i. d. Ferien und Aschermittwoch, 17:30 Rosenkranz)

FREITAG

HL 18:30 Heilige Messe Pfarrkirche **(für die Beerdigten in dieser Woche; wenn kein Begräbnis: Feier entsprechend dem Wochentag)**

SAMSTAG (VORABENDGOTTESDIENST)

HL 7:30 Laudes in der Pfarrkirche

AS 17:00 Heilige Messe Pfarrkirche (siehe Wochenzettel)

HL 18:30 Heilige Messe (SBZ)

GR 18:30 Heilige Messe **am ersten Samstag im Monat**

SONNTAG UND KIRCHLICHE FEIERTAGE

AS 8:30 Hl. Messe Pfarrkirche (siehe Wochenzettel)

GR 8:30 Hl. Messe **(außer 1. Sonntag im Monat)**

HL 8:30 Hl. Messe Pfarrkirche

OF 9:45 Hl. Messe

HL 10:00 Hl. Messe Gartenstadtkirche **(jeden 1. Sonntag im Monat Familienmesse – außer in den Ferien)**

HL 18:30 Hl. Messe Pfarrkirche **(jeden 3. Sonntag im Monat treffenpunkt, die etwas andere Messe) – während der Ferien im Juli und August keine Sonntagabendmesse**

BEICHTGELEGENHEITEN

AS 17:30 **in der Regel jeden Donnerstag (ausgenommen in den Ferien)** und nach Vereinbarung (0 29 52/301 98 oder p.dominic@aspersdorf.at)

HL 8:00 – 9:00 Pfarrkirche **jeden Samstag** und nach Vereinbarung

ANBETUNGSZEITEN

HL 18:30 Eucharistische Anbetung **jeden Mittwoch (ausgenommen in den Ferien)** in der Pfarrkirche

HL 9:30 – 18:00 Eucharistische Anbetung **am 1. Monatssonntag** in der Pfarrkirche

SPRECHSTUNDEN

AS 19:00 – 19:30 im Pfarrhaus Aspersdorf, Pater Dominic **in der Regel donnerstags (außer in den Ferien; siehe Wochenblatt)** und **nach Vereinbarung (0 29 52/301 98)**

HL Pfarrmoderator Eduard Schipfer nach Vereinbarung (0 29 52/2178)

BITTTAGE 2026

An den Bitttagen beten wir für unsere menschlichen Anliegen, besonders um gutes Wetter, Fruchtbarkeit der Felder, eine gute Ernte und Schutz vor Frost, Hagel und Unwetter.

Folgende Termine sind in unserem Pfarrverband für Bittprozessionen vorgesehen:

Markusprozession:

Donnerstag 23. April 18:30 Uhr in Magersdorf

Bittprozessionen:

Montag 11. Mai 18:30 Uhr in Mariathal

Dienstag 12. Mai 18:30 Uhr in Raschala

Mittwoch 13. Mai 18:30 Uhr in Suttenbrunn

Mittwoch 13. Mai 18:30 Uhr in Oberfellabrunn

PFARRKANZLEI

DES PFARRVERBANDES KLEIN MARIA DREIEICHEN

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo–Mi, Fr 9:00–11:30 Uhr · Mi 14:30–17:30 Uhr

ADRESSE: 2020 Hollabrunn, Kirchenplatz 5, Tel. 02952/2178

E-MAIL: pfarre.hollabrunn@katholischekirche.at

HOMEPAGE:

Pfarre Hollabrunn: www.pfarre-hollabrunn.at

Pfarre Aspersdorf: www.aspersdorf.at

— DAS NÄCHSTE PFARRVERBANDSMAGAZIN —

Erscheinungstermin: 21. Juni 2026

Redaktionsschluss: 15. Mai 2026

SPENDENKONTO

Vergelt's Gott! Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Spende für den AN-STOSS, mit der Sie die Herausgabe unseres Pfarrmagazins ermöglichen. Unser Spendenkonto:

IBAN: AT17 2011 1805 1284 0600

Empfänger: Pfarrbrief Hollabrunn ANSTOSS

Irrtum und Änderungen vorbehalten / Bitte beachten Sie die jeweiligen Wochenzettel bei den Kirchen oder informieren Sie sich online:

www.pfarre-hollabrunn.at

LEGENDE

HL Hollabrunn **GR** Groß **OF** Oberfellabrunn **AS** Aspersdorf

PFARRVERBANDSKALENDER

WIEDERKEHRENDE TERMINE		FILIALMESSEN jeweils 18:30	
MO	Trauercafé · Pfarrzentrum Hollabrunn, 17:00–19:00 Uhr 16. März · 13. April · 11. Mai · 15. Juni	19. März	Patrozinium Suttenbrunn
DI	Café Zeitreise · Pfarrzentrum Hollabrunn, 14:30–16:30 Uhr 10. März · 24. März · 7. April · 21. April · 5. Mai · 19. Mai · 2. Juni · 16. Juni Frauengebet · Pfarrzentrum Hollabrunn, 19:00 Uhr Fr 6. März (Weltgebetstag d. Frauen) · 14. April · 12. Mai · 9. Juni	9. April	<i>Mariathal</i>
MI	Mittwochstreff · Aspersdorf, 14:00 Uhr 4. März · 1. April · 6. Mai · 3. Juni	16. April	Raschala
DO	Plaudertreff · Pfarrzentrum Hollabrunn, 14:30–17:00 Uhr 19. März · 23. April · 21. Mai · 18. Juni	23. April	Markusprozession Magersdorf;
FR	Ministrantenstunde · Gartenstadtkirche, 17:00–18:00 Uhr siehe Wochenblatt II. Messe für die Beerdigten dieser Woche Pfarrkirche Hollabrunn, 18:30 Uhr jeden Freitag	30. April	Suttenbrunn
SA	<i>aktuell keine wiederkehrenden Termine</i>	7. Mai	<i>Magersdorf</i>
SO	Pfarrbibliothek · Pfarrzentrum Hollabrunn, 9:30–11:30 Uhr 1. März · 5. April · 3. Mai · 7. Juni	11. Mai	<i>Bittgang Mariathal</i>
		12. Mai	<i>Bittgang Raschala</i>
		13. Mai	<i>Bittgang Suttenbrunn</i>
		21. Mai	Magersdorf
		28. Mai	<i>Mariathal</i>
		11. Juni	Raschala
		18. Juni	Suttenbrunn
		25. Juni	Magersdorf
		2. Juli	<i>Mariathal</i>
SPEZIELLE TERMINE			
		Sonntag, 12. April	10:30 Uhr Mass & Brunch – Hollabrunn Pfarrkirche & Pfarrzentrum

KONTAKTE	
Pfarrsekretariat: Michaela Neubauer Kirchenplatz 5, 2020 Hollabrunn Tel.: 02952/21 78 pfarre.hollabrunn@katholischekirche.at	
Mag. Eduard Schipfer, Pfarrmoderator Tel.: 02952/21 78 eduard.schipfer@katholischekirche.at	
P. Mag. Dominic Sadrawetz OSA, Pfarrvikar Tel.: 02952/30 1 98 p.dominic@aspersdorf.at	
Heribert Auer, Diakon Tel.: 0676/418 17 47	
Josef Weidner, Diakon Tel.: 0676/567 20 50 josef.weidner@katholischekirche.at	
Mag. Norbert Orglmeister, Pfarrvikar Tel.: 0664/824 36 70 norbert.orglmeister@katholischekirche.at	
Karin Putz, Pastoralassistentin Tel.: 0664/210 01 75 karin.putz@katholischekirche.at	

WILLKOMMEN	
	
Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinde aufgenommen:	
HL · Lea Fischer	4. 10. 2025
HL · Paulina Krenek	25. 10. 2025
HL · Matthias Petricek	9. 11. 2025
HL · Sophia Heugl	24. 1. 2026
HL · Leandra Magdalena Rupp	1. 2. 2026
HL · Ben Kellner	21. 2. 2026
IMPRESSUM: AN-STOSS – Kommunikationsorgan des Pfarrverbands Klein Maria Dreieichen für die Pfarren Aspersdorf, Groß, Hollabrunn und Oberfellabrunn. Medieninhaber/Herausgeber: Röm.-kath. Pfarre Hollabrunn, Kirchenpl. 5, 2020 Hollabrunn. OFFENLEGUNG nach § 25 MedienG.: Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrmoderator Eduard Schipfer, Kirchenplatz 5, 2020 Hollabrunn. Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarren. Fotos: Archiv der Pfarren, außer anders angegeben. Layout: Vera Rieder. Druck: Netinsert, Enzianweg 23, 1220 Wien.	

WIR TRAUERN	
	
Wir beten für unsere kürzlich Verstorbenen:	
HL · HL Alfred Danzinger (*1945)	24. 9. 2025
HL · Helen Latzko (*1924)	25. 9. 2025
HL · Hildegard Mayer (*1936)	6. 10. 2025
AS · Johannes Hagen (*1962)	8. 10. 2025
HL · Hermine Urban (*1932)	14. 10. 2025
HL · Hermann Fischer (*1941)	19. 10. 2025
HL · Sylvia Hasenberger (*1954)	25. 10. 2025
HL · Helga Mattes (*1936)	26. 10. 2025
HL · Margarete Wiederkum (*1941)	1. 11. 2025
HL · Margareta Bröckel (*1938)	2. 11. 2025
HL · Sieglinde Skibar (*1939)	3. 11. 2025
HL · Erich Dietmann (*1942)	5. 11. 2025
HL · Angelo Eder (*1999)	11. 11. 2025
HL · Johann Haidmeier (*1939)	15. 11. 2025
HL · Richard Zeischka (*1933)	24. 11. 2025
OF · Anna Zeinler (*1944)	28. 11. 2025
HL · Annelise Brzon (*1951)	9. 12. 2025
HL · Gerhard Rossipaul (*1951)	13. 12. 2025
HL · Bruno Weber (*1963)	26. 12. 2025
HL · Hedwig Mayer (*1939)	30. 12. 2025
HL · Markus Winnisch (*1976)	6. 1. 2026
HL · Hubert Hoffmann (*1940)	12. 1. 2026

ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG DER FRAUEN 2026

*Ein Gebet wandert 24 Stunden lang um den Erdball –
und verbindet Menschen in mehr als 100 Ländern der Welt.*

• MARIA SCHNEIDER

Immer am ersten Freitag im März laden Frauen aller Konfessionen gemeinsam zum Weltgebetstag (WGT) ein. Die Texte, Gebete und Lieder stammen jedes Jahr aus einem anderen Land.

2026 kommt der Weltgebetstag aus Nigeria. Mit über 230 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern ist das westafrikanische Land nicht nur das bevölkerungsreichste, sondern auch die größte Volkswirtschaft des Kontinents. Reich gesegnet mit Natur- schätzen wie Öl, Erdgas und Gold steht Nigeria dennoch vor enormen Herausfor- derungen. Eine Inflationsrate von 30 Prozent, explodierende Preise für Nahrungs- mittel und Alltagsgüter sowie eine Wirtschaft, die von wenigen kontrolliert wird, während die Mehrheit der Bevölkerung in Armut lebt. Es sind vor allem Nigersias Frauen, die diese Last tragen. Für sie und ihre Familien ist jeder Tag ein Kampf ums Überleben, geprägt von harter Arbeit von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Das **WGT-Titelbild 2026** mit dem Titel „**Erholung für die Erschöpften**“ stammt von der jungen nigerianischen Künstlerin Gift Amarachi Ottah. Im Hintergrund sind Frauen aus ländlichen Gegenden auf dem Weg zu ihren Farmen abgebildet – das ist überaus gefährlich, da sie Übergriffe und Hindernisse befürchten müssen. Im Vordergrund sind drei Frauen in traditionellen Trachten zu sehen, die die kulturelle Vielfalt Nigersias symbolisieren – ein Land mit 250 ethnischen Gruppen, Sprachen und Traditionen.

Kommt, lasst euch stärken!



ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG
Frauen aus Nigeria laden ein

Freitag, 6. März 2026

www.weltgebetstag.at



Der Weltgebetstag 2026 lädt uns ein, die Stärke und Wider- standsfähigkeit der nigerianischen Frauen zu würdigen, ihre Geschichten zu hören und gemeinsam für eine bessere Zukunft zu beten. Mögen sie – und wir alle – **Stärke und Hoffnung in Christus** finden.

Eine herzliche Einladung an alle Frauen, Männer, Jugend- lichen und Kinder zum Weltgebetstag 2026!

Freitag, 6. März 2026, um 18:30 Uhr

Pfarrzentrum Hollabrunn

Mehr Infos: www.weltgebetstag.at

MAIANDACHTEN 2026

Einer Jahrhunderte alten Tradition entsprechend, wird im Monat Mai besonders an die Gottesmutter Maria gedacht. Es gibt für sie in dieser Zeit keinen besonderen Festtag, aber die Marienverehrung findet Ausdruck in Andachten und Gebetsformen, die ihrer besonders gedenken. Speziell in den Maiandachten kommt das stark zum Ausdruck. Auch bei uns im Pfarrverband gibt es solche Andachten, zu deren Mitfeier wir Sie besonders einladen.

Hollabrunn

- | | |
|-----------|---|
| 18:00 Uhr | vor den Dienstagsmessen im Mai, Gartenstadtkirche |
| 18:00 Uhr | jeden Donnerstag im Mai, Kapelle Magersdorf
(ausgenommen Christi Himmelfahrt!) |

- | | | |
|---------------------|-----------|--|
| Donnerstag, 7. Mai | 18:30 Uhr | Pfarrkirche |
| Mittwoch, 20. Mai | 18:30 Uhr | Krankenhaus |
| Donnerstag, 21. Mai | 18:30 Uhr | Pfarrkirche |
| Sonntag, 31. Mai | 16:00 Uhr | auf dem Hauptplatz bei der Mariensäule |

Klein Maria Dreieichen

- | | | |
|---------------------|-----------|----------------------------------|
| Freitag, 1. Mai | 14:30 Uhr | Dekanatswallfahrt mit Maiandacht |
| Sonntag, 3. Mai | 14:30 Uhr | |
| Sonntag, 10. Mai | 14:30 Uhr | |
| Donnerstag, 14. Mai | 14:30 Uhr | |
| Sonntag, 17. Mai | 14:30 Uhr | |
| Sonntag, 24. Mai | 14:30 Uhr | |
| Sonntag, 31. Mai | 14:30 Uhr | |

(Bei Regenwetter finden die Maiandachten in der Pfarrkirche Groß statt.)

PFARRE ASPERSDORF

ERNTEDANKFEST UND PRIESTERJUBILÄUM IN DER PFARRKIRCHE ST. GEORG

Am 4. Oktober 2025 wurde in der Pfarrkirche St. Georg das traditionelle Erntedankfest gefeiert. Kinder der Pfarre zogen mit liebevoll gestalteten Erntedankkörbchen vor dem Pfarrer und den Ministranten in die festlich geschmückte Kirche ein. • KARIN BARTL

Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgte ein Bläserquartett aus der Region.

Neben dem Erntedank stand heuer ein weiterer freudiger Anlass im Mittelpunkt: das 25-jährige Priesterjubiläum von P. Dominic. Am Ende der Messe brachte der Aspersdorfer Chor dem Jubilar ein musikalisches Ständchen dar. Pfarrgemeinderat Johannes Niedermeier gratulierte P. Dominic im Namen der gesamten Pfarrgemeinde und dankte ihm für seinen langjährigen Dienst.

Bei einer gemütlichen Agape im Augustinerkeller fand der festliche Tag einen würdigen Ausklang.



ASPERS
DORF





Strahlende Kinderaugen bei der Vorabendmesse mit Kuscheltiersegnung

GROSS



Erntedankmesse mit Norbert Orglmeister

PFARRE GROSS

WEISSE WEIHNACHTEN NACH EINEM BUNTEN HERBST

Nachdem sich Pfarrvikar Rochus Hetzendorfer Ende des Sommers aus dem Pfarrverband verabschiedet hatte, galt es, Ende September ein neues Gesicht bei uns zu begrüßen. • KATRIN FÜRNKRANZ

So zelebrierte sein Nachfolger Norbert Orglmeister zum Einstand bei uns die Erntedankmesse, für welche die Damen der Pfarre Kirche und Erntekrone wieder liebevoll geschmückt hatten. Im Anschluss gab es bei der Agape schon eine erste Gelegenheit, miteinander zu plaudern.

Bunt ging es auch weiter, als die Jüngsten der Pfarrgemeinde zur Familienmesse Anfang Oktober am Welttierschutztag ihre Kuscheltiere in die Kirche mitbringen durften. Im Anschluss wurden sowohl die Kinder als auch ihre kuscheligen Wegbegleiter von Pfarrer Eduard Schipfer gesegnet, der während der Familienmesse wieder tatkräftig von Pastoralassistentin Karin Putz sowie den Ministranten unterstützt wurde.

Pünktlich zum 6. Dezember bekamen

wir in der Pfarre Groß schließlich hohen Besuch. Nachdem Pfarrer Eduard Schipfer und Diakon Josef Weidner gemeinsam mit Karin Putz und Brigitte Schweifer sowie den zahlreich erschienenen Kindern Gottesdienst gefeiert hatten, tauchte aus der Sakristei plötzlich der Nikolaus auf, der sogar einige kleine Geschenke mitgebracht hatte. Bei der Agape im Anschluss, für die der Sportverein Glühwein, Kinderpunsch und eine Feuerschale zum Wärmen vorbereitet hatte, war er dann auch schon wieder verschwunden, aber vielleicht musste er einfach zum nächsten Termin.

Glänzende Kinderaugen gab es schließlich auch an den Weihnachtsfeiertagen, als wir gemeinsam die Geburt Jesu feiern konnten und das Warten auf das Christkind (und auf die ersten Schneeflocken) endlich ein Ende hat-

te. Während am Heiligen Abend wieder Pfarrvikar Orglmeister im Einsatz war, sorgte am Christtag Felicitas Taglieber für eine stimmungsvolle Wortgottesfeier, ehe Pfarrer Schipfer am Stefanistag Unterstützung von Priesteranwärter Richard Andre bekam. Den Reigen der Weihnachtsfeiertage rundeten die Heiligen Drei Könige schließlich am 6. Jänner ab, als die Ministranten wieder für den guten Zweck von Haus zu Haus zogen, um den Segen Gottes in die Häuser der Bewohner zu bringen.

Ob wohl noch Schnee liegt, wenn Sie diese Zeilen lesen? Lange fühlt sich der Jahresbeginn nicht an, aber inzwischen haben wir schon fast Aschermittwoch und wir können unsere Augen hoffnungsvoll auf das nächste große Ereignis im Kirchenjahr richten: das Osterfest.





P FARRE OBERFELLABRUNN

JONAS VOR DEN VORHANG

OBER
FELLA
BRUNN

Unser Mini ist ein aufgeschlossener und freundlicher Bursche, der im Winter sehr gerne Schifahren geht. Irgendwann möchte er auch noch Snowboarden lernen. •

MARIA SOHLER

Der derzeit Vierzehnjährige ministriert seit sieben Jahren in unserer Pfarrkirche. „Ich bin immer mit meinem Papa mitgegangen, wenn er Mesner oder Lektor war.“

So wuchs Jonas bzw. Joni, wie ihn seine Freunde nennen, in seine Tätigkeiten hinein. Aus seiner Klasse im Gymnasium gehen zwei oder drei Kinder ministrieren. Er meinte: „In der Kirche kann ich meinen Glauben finden.“ Am liebsten mag Jonas jene Feiertage, an denen es Weihrauch gibt und er das Gefäß tragen darf.

Der Bub ist sehr vielseitig und gerne

unterwegs zu seinen Cousins oder zu seinen Freunden in Hollabrunn. Diese Entfernungen möchte er schnell hinter sich bringen. Deshalb ist er auch oft mit seinem KTM E-Bike unterwegs.

Neben dem Ministrieren verbringt Jonas viel Zeit bei der Freiwilligen Feuerwehr. „Ich bin bei der Jugendfeuerwehr in Hollabrunn. Hier in Oberfellabrunn helfe ich im Feuerwehrhaus.“ Der sportliche Jonas spielt auch gerne Fußball und Basketball in Hollabrunn. In den Ferien geht er gerne wandern und auch in die Berge. „Diese Ausflüge machen mir große Freude“, meinte er.



„Mein Hobby ist das Arbeiten mit Holz“, erzählte er weiter. Auf meine Nachfrage hin erfuhr ich, dass er bereits einen Gartentisch und ein Regal für Holz hergestellt hat.

Gerne möchte Jonas drei Eigenschaften vertiefen, wie „nett, hilfsbereit und ordentlich sein.“

Für dieses Vorhaben wünschen wir ihm alles Gute, Glück und Segen für die nächsten Jahre.



FASTENSUPPE

Herzliche Einladung zum Fastensuppenessen am 22. Februar 2026 nach dem Gottesdienst in Oberfellabrunn!

Je nach Wunsch, ob man mit Fasten die Gesundheit stärken oder eine Suppe mit wenig Zutaten während der Fastenzeit zubereiten möchte, finden Sie folgend zwei Möglichkeiten.

GESUNDE FASTENSUPPE

Typische Zutaten dafür können folgende sein:
Wurzelgemüse: Karotten, Sellerie, Petersilwurzel, Pastinaken
Kräuter: frische Petersilie, Liebstöckel, etwas Thymian (Kräuter am Ende beifügen)
Gewürze: Kurkuma, Kümmel, Lorbeerblatt oder Ingwer (Gewürze, die dem Bauch gut tun)
Wasser oder klare Gemüsebrühe

Zubereitung:

Gemüse waschen, putzen und in große Stücke schneiden, in einem Topf mit Wasser aufgießen und langsam aufkochen. Gewürze und Kräuter beifügen und ca. eine halbe Stunde leicht köcheln lassen.
Je nach Wunsch als klare Suppe genießen oder pürieren.

BROTSUPPE

Wenige Zutaten genügen für diese einfache Suppe:
Brot, Wasser oder Würfelbrühe, Salz und Kümmel, Ei, evtl. Rahm

Zubereitung:

Würfelig geschnittenes Brot in einem Topf mit etwas Fett anrösten und mit kaltem Wasser oder Würfelbrühe aufgießen, mit Salz und Kümmel würzen, dann gut kochen lassen und mit Pürierstab zerkleinern.
Mit Pfeffer und etwas Essig abschmecken, ein verrührtes Ei in die Suppe geben und aufkochen.
Sollte die Suppe zu flüssig sein, etwas Rahm mit Mehl vermischt hinzufügen.

PFARRE HOLLABRUNN

STURM AUF DEM SEE – WAS BRAUCHT ES FÜR DIE NÄCHSTEN 12 MONATE?


 HOLLABRUNN

Am 11. Oktober 2025 traf sich der Pfarrgemeinderat, um an den Ergebnissen der Klausur des Vorjahres zum Thema „Kommunikation und gutes Miteinander“ weiterzuarbeiten. • MARIANNE GRAF

Aufgrund der Pensionierung von Pfarrmoderator Eduard Schipfer und der Neubesetzung im Herbst wurde mit Klausurbegleitung durch die Erzdiözese Wien überlegt, wie eine gute Übergabe, ein Neubeginn gelingen kann.

Um unsere momentane Situation/Stimmung zu erfahren, überlegte jeder aus eigener Sicht und aus Sicht der Pfarre, was antreibt und Kraft gibt und welche Visionen, aber auch Gefahren man sieht.

Mit Hilfe des Markus-Evangeliums – Sturm auf hoher See – als Einführung in das Thema beschäftigten wir uns mit folgenden Fragen:

- Was braucht es an Anker/Stabilisatoren?
- Was braucht es an Wind/Motivation/Energie?
- Was sind die Schwierigkeiten, die man im Blick haben sollte? Spezielle Herausforderungen?
- Was müsste nach dem Jahr passiert sein, dass es gelungen, erfolgreich gesehen werden kann?

Nach dem nochmaligen Lesen des Evangeliums, zu dem jeder für sich dazu passende Bilder auswählte, kam es zu verschiedenen hoffnungsvollen Erkenntnissen:

- Wir sitzen alle in einem Boot, warum fürchten wir uns, Jesus sollte unser Steuermann sein.
- Wir lassen uns nicht abschütteln.
- Wirbelstürme, die Neues hervorbringen.
- Glaube stärkt, man gelangt ans Ufer.
- Warum bringt uns Wind durcheinander, wenn Jesus unser Steuermann ist?

Um unsere Pfarre für mögliche Bewerber für die Neubesetzung gut zu präsentieren, wurde beschlossen, ein aktuelles Pfarrprofil zu erstellen; dazu sammelten wir gemeinsam bereits bestehende Projekte, die wir als Erfolge sehen. Die Voraussetzungen für eine gute Übergabe im Herbst und eine Verbesserung der Kommunikation in der Pfarre, aber auch nach außen, werden für das Jahr 2026 die Schwerpunkte des Pfarrgemeinderates sein.



DANKE

Die Mittwochskaffeerunde unterstützt die Pfarre immer wieder finanziell.

Im Jahr 2025 danken wir für
1000,- Euro für das Dach der Gartenstadtkirche

750,- Euro für den Blumenschmuck

200,- Euro für einen neuen Geschirrspüler

Ein herzliches Vergelt's Gott!

• HERWIG REIDLINGER

Ein Requiem begeisterte!

Um ihrer verstorbenen Mitglieder zu gedenken, lud der Rotary-Club die „Capella Ars Musica“ ein, das „Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms darzubieten. Die Pfarre stellte dazu am 1. November 2025 die Stadtpfarrkirche zur Verfügung. Das Echo war überaus groß und die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt. Der 60stimmige Chor unter Maria Magdalena Nödl hinterließ großen Eindruck. Als Dank für die Benutzung der Kirche spendete der Rotary-Club die Einnahmen der anschließenden Agape zur Finanzierung der Dachsanierung der Gartenstadtkirche. Damit ist die Dachreparatur fast ausfinanziert. Dank gilt dem Club für dieses geistlich-kulturelle Großereignis in unserer Stadt und die finanzielle Unterstützung. • PFR. E. SCHIPFER



WIR GRATULIEREN!

Ordensverleihung an Christa Köck

Am 7. November 2025 zeichnete Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky im Erzbischöflichen Palais im Rahmen einer festlichen Feierstunde sieben engagierte Persönlichkeiten des Vikariates Nord mit dem Stephanusorden in Bronze aus. • HANS HÖRMANN, MARGARETE SCHWINNER

Unter den Ausgezeichneten war auch unsere Mesnerin aus Magersdorf, Frau Christa Köck. Pfarrer Eduard Schipfer würdigte in seiner Laudatio die langjährigen Verdienste von Frau Köck um die Filialkapelle in Magersdorf.

Frau Köck hat im Jahre 2006 den Dienst als Mesnerin und die Verantwortung für die Kapelle von Frau Wittmann übernommen. Eine ihrer ersten Tätigkeiten war es, die Kirchenbänke in wochenlanger Arbeit zu streichen. Der sakrale Bereich erweiterte sich durch ihre rührigen Bemühungen und ihren unermüdlichen Einsatz. Die Patroziniumsgottesdienste, Maiandachten, Kreuzwegandachten, Markus-Prozes-

sionen, Adventkranzsegnungen und Rosenkranzandachten wurden von ihr vorbereitet bzw. gestaltet und waren neben vielen Taufen und Totenandachten ein großer Beitrag zur seelsorglichen Tätigkeit der Pfarre Hollabrunn in Magersdorf.

Eine große Herausforderung war die Generalsanierung der Kapelle und auch des Kulturgutes, bei der Frau Köck mit Rat und Tat zur Verfügung stand. Die Filialkapelle wird von ihr liebevoll umsorgt und mit viel Hingabe gepflegt.

In seiner Ansprache bedankte sich Weihbischof Turnovszky bei allen Ausgezeichneten für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz.



ULRICHSKIRTAG 2026

GEMEINSAM FEIERN UND GEMEINSCHAFT LEBEN

Wie immer, rund um den Gedenktag des hl. Ulrich, feiern wir heuer am 28. Juni 2026 um 9:00 Uhr einen Festgottesdienst in der Pfarrkirche. • MARIANNE GRAF

Im Anschluss lädt der Pfarrgemeinderat wieder herzlich zu geselligem Beisammensein beim Ulrichskirtag ein.

Beim Mittagstisch kann man sich mit köstlichen Speisen und Mehlspeisen verwöhnen, so manches interessan-

te Gespräch führen oder einfach die gemütliche Atmosphäre genießen. Ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Angeboten wird auch heuer vom Vorbereitungsteam des Kirtags organisiert. Traditioneller Abschluss des Kirtags ist wieder eine Andacht um 14:30 Uhr in der Pfarrkirche.

Da der Pfarrkirtag auch eine gute Gelegenheit ist, einander näher kennen zu lernen, sind im Besonderen auch die anderen Gemeinden des Pfarrverbandes herzlich dazu eingeladen.

Der Pfarrgemeinderat freut sich auf Ihr Kommen.

Der Familienausschuss der Pfarre Hollabrunn lädt herzlich ein:

Mass & Brunch

Bitte für den Brunch Essen zum Teilen mitnehmen!

So., 12. April 2026, 10:30
Pfarrkirche Hollabrunn

Peace & Hope
Gospelchor
Hollabrunn

Mass & Brunch

Traditionell werden wir auch heuer wieder miteinander feiern und teilen. Musikalisch kraftvoll begleitet vom Gospelchor Peace & Hope, feiern wir heuer am 12. April 2026 um 10:30 Uhr gemeinsam eine hl. Messe in der Pfarrkirche.

Für den anschließenden Brunch im Pfarrzentrum bitten wir Sie, wieder Speisen mitzubringen. Bei diesem geselligen Beisammensein wird immer so wunderbar sichtbar, dass genug für alle da ist, wenn wir miteinander teilen. An diesem Sonntag gibt es in der Pfarrkirche um 8:30 Uhr keine Messe; die Besucher der Messe um 10:00 Uhr in der Gartenstadtkirche sind danach auch zum gemeinsamen Teilen beim Brunch im Pfarrzentrum eingeladen. • MARIANNE GRAF

JUBILÄUM

5 JAHRE CAFÉ ZEITREISE

Das „Café Zeitreise“ im Pfarrzentrum Hollabrunn ist ein gemeinsames Angebot für Menschen mit Demenz oder Vergesslichkeit und ihre Angehörigen. • MARIA ARBES IM NAMEN DES „CAFÉ ZEITREISE-TEAMS“

Bei dem „Café Zeitreise“ am 2. Dezember 2025 wurden 5 Jahre gefeiert. Als Gäste waren Pfarrmoderator Eduard Schipfer, Mitbegründer und Initiator Josef Widl sowie Andrea Coulon von der Seniorenpastoral der Erzdiözese Wien dabei.

Der Beginn war im Herbst 2020, und coronabedingt gab es im ersten Jahr unregelmäßige Treffen. Seit Jänner 2022 gibt es zweimal im Monat, dienstags von 14:30 bis 16:30 das „Café Zeitreise“, das im Durchschnitt von 4 bis 6 Familien besucht wird. Bis zu 10 freiwillige Mitarbeiter/innen sind mit Freude engagiert dabei.

In den vergangenen 5 Jahren durften wir mehr als 25 Familien begleiten, unterstützen und Ihnen etwas Abwechslung in ihrem Alltag bringen.

Die Menschen, die am „Café Zeitreise“ teilnehmen, kommen sowohl aus Hollabrunn als auch aus Orten im Umkreis von mehr als 20 km. Wir sind eine offene Gruppe und freuen uns immer auf neue Teilnehmer/innen.

Wie läuft denn nun das „Café Zeitreise“ ab? Wir haben einen

gemütlichen Start mit einer Kaffeejause. Danach teilen wir uns in die Aktiv- und die Angehörigengruppe.

- Die Angehörigen erfahren Begleitung und Unterstützung im Umgang mit Demenz durch einen Arzt und eine freiwillige Mitarbeiterin.
- Die Aktivitäten werden an die Fähigkeiten der an Demenz erkrankten Menschen abgestimmt und sind sehr vielfältig und abwechslungsreich, z. B.: Bewegungs- und Gesellschaftsspiele, Gedächtnisaktivierung, singen, aktiv sein mit einem Therapiehund und einfach viel erzählen lassen.

Es freut uns sehr, dass das „Café Zeitreise“ immer mehr besucht und angenommen wird. Wir vom Team sind auf der Suche nach noch mehr freiwilligen Menschen, die mit uns gemeinsam dieses freudebringende, wertschätzende Angebot für Menschen mit Vergesslichkeit/Demenz und deren Angehörige weiter ermöglichen.

Es ist jedes Mal für alle von uns eine bereichernde schöne gemeinsame Zeit.



Das ehrenamtliche Team des „Café Zeitreise“ und Gäste: Pfarrmoderator Eduard Schipfer, Mitbegründer und Initiator Josef Widl sowie Andrea Coulon von der Seniorenpastoral der Erzdiözese Wien



Menschen mit Vergesslichkeit oder Demenz und ihre Zu- und Angehörigen sind beim Café Zeitreise herzlich willkommen!



Ort: Pfarre Hollabrunn - Kirchenplatz 5, 2020 Hollabrunn

Beginn: 14:30 Uhr

23. September	2025	10. + 24. Februar	2026
07. + 21. Oktober	2025	10. + 24. März	2026
04. + 18. November	2025	07. + 21. April	2026
02. + 16. Dezember	2025	05. + 19. Mai	2026
13. + 27. Jänner	2026	02. + 16. Juni	2026

ANMELDUNG

Tel: +43 (0) 670 509 71 46
E-Mail: hl.zeitreise@gmail.com



Caritas

LERNTAFEL HOLLABRUNN

Wer will „mitbauen“ an der Zukunft unserer Pfarre – unserer Gemeinde?

Sie wissen, ich versuche in der Lerntafel Hollabrunn mitzuarbeiten. Ob meines Alters tue ich dies nicht mehr als Lernhelferin, sondern als Unterstützerin des Vereins zur Förderung und Entwicklung sozialer und interkultureller Kompetenz. • CÄCILIA KALTENBÖCK

Uns ist es ein Anliegen, dass Kinder und Jugendliche, die hier wohnen und wegen der Herkunft ihrer Eltern wohl in einer anderen Muttersprache aufwachsen, gefördert werden. Und zwar in jeder Weise: In unseren Schulen geschieht diese Förderung zwar ganz großartig, manchmal ist aber ein gemeinsames Lernen in kleinen Gruppen sehr förderlich.

Dies bietet unsere Lerntafel seit Jahren recht erfolgreich an. Ein großes Danke = Vergelt's Gott (die Lernhelfer arbeiten mit den Kindern um

Gotteslohn!) allen Lernhelferinnen und Lernhelfern und dem Leiter Dr. Hans Paul Fuss!

Deshalb bitte ich Sie wieder um Ihr Interesse an dieser wertvollen Institution und um Ihre Spende an:

Raiffeisenbank Hollabrunn, IBAN: AT38 3232 2000 0005 9675
lautend auf: **Verein zur Förderung und Entwicklung**

Wenn Sie sich von der „Arbeit“ vor Ort informieren wollen, lassen Sie mich das wissen, ich begleite Sie gerne zum Eugen Markus-Platz.
(Meine Tel.Nr.: 0664 336 57 46)

ANGEBOTE IN UNSERER Pfarre

WUSSTEN SIE?

Für die bunte Vielfalt unserer Pfarre gibt es die unterschiedlichsten Angebote zum gemeinsamen Gebet, zum gelebten Miteinander und um in der Nachfolge Jesu unterwegs zu sein. • MARIANNE GRAF

Café Zeitreise: Zweimal im Monat, an Dienstagen, treffen sich Menschen mit Vergesslichkeit oder Demenz und ihre Angehörigen im Pfarrzentrum. Während sich Angehörige austauschen oder Ratschläge einholen können, werden die Demenzkranken mit verschiedenen Angeboten betreut.

Katholische Frauenbewegung: Teilnahme an verschiedenen Aktionen im Jahreskreis des Pfarrlebens. Frauen treffen sich zum Binden der Erntesträußchen, Zubereitung und Verteilung der Fastensuppe.

Katholische Männerbewegung: Gestaltung liturgischer Angebote wie z.B. Kreuzweg, Gottesdienst, gemeinsame Ausflüge, seit kurzem sind dazu auch Frauen eingeladen.

Legio Mariae: Wöchentliches Treffen im Pfarrzentrum am Mittwoch zum gemeinsamen Gebet und Berichten über Aufgaben in der Pfarre wie Begrüßungsbesuche, Besuche bei älteren Menschen, Organisation der Herbergssuche

Frauengebet: Immer am 2. Dienstag im Monat treffen einander Frauen im Pfarrzentrum, um gemeinsam zu singen und zu tanzen, zu meditieren, in der Bibel zu lesen, von starken Frauen zu hören und um sich in wertschätzender Atmosphäre auszutauschen.

Plaudertreff: Meistens am 3. Donnerstag im Monat sind Menschen jedes Alters im Pfarrzentrum zum geselligen Beisammensein bei Kaffee/Tee und Kuchen eingeladen. Beim Treffen von Bekannten, aber auch bei neuen Begegnungen gibt es auch die Möglichkeit, gemeinsam zu singen oder ein Gesellschaftsspiel zu spielen.

Laudes: Jeden Samstag gibt es um 7:30 Uhr ein Morgenlob in der Pfarrkirche mit einem anschließenden Frühstück im Pfarrzentrum. Der neue Tag wird mit dem Lobpreis Gottes, bestehend aus Psalmen, Lesungen und Lobgesang, begonnen.

Pfarrkaffee: Nach der Messe am Sonntag um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche findet ein Pfarrkaffee statt, der von immer anderen Messbesuchern organisiert wird. Dabei werden die für manche sehr wichtigen Ereignisse der Woche diskutiert.

Katholisches Bildungswerk: Im Rahmen von Vorträgen, Projekten und Filmen möchte das KBW das Interesse an allgemeinen, theologischen, kirchlichen und religiösen Themen wecken, um damit eine Verbindung zwischen Pfarre und Weltkirche, zwischen kirchlichem und weltlichem Leben herzustellen.

Pfarrbibliothek: Jeden 1. Sonntag im Monat ist von 9:30–12:00 Uhr die Bibliothek im Pfarrzentrum geöffnet. Kinderbücher, CDs und Erwachsenenbücher können gegen eine geringe Gebühr ausgeborgt werden.

Jungschar: Etwa alle zwei Wochen finden im Pfarrzentrum am Montag Jungscharstunden statt. (Termine sind im Wochenblatt zu finden.) Verschiedene Aktivitäten wie die Dreikönigaktion, Bastelspaß zu Ostern oder eine Adventaktion sind neben dem Jungscharlager im Sommer Fixpunkte.

Diese Vielfalt an Angeboten ist nur möglich, weil Ehrenamtliche ihre Freizeit dafür verwenden, um sich für andere Menschen einzubringen.

Vielen Dank dafür!

Bei Interesse oder Fragen zu den Angeboten wenden Sie sich bitte an die Pfarrkanzlei, die auch den Kontakt zu den Hauptverantwortlichen herstellen kann.

VON PALMSONNTAG BIS FRONLEICHNAM

FEIERTAGE ÜBER FEIERTAGE!

Weshalb genau haben wir doch gleich in den nächsten Wochen so oft frei? • SANDRA GERKE, BENE

Ob im Beruf, ob privat: Wer arbeitet, muss auch mal feiern – und sich ausruhen können. Gelegenheit zu beidem gibt's reichlich in den nächsten Wochen. Aber können Sie sagen, was genau die Anlässe für diese besonderen Termine im Kalender sind? Falls Sie im einen oder anderen Fall gerade auf dem Schlauch stehen: nicht schlimm! Dieser Artikel frischt verblasste Erinnerungen auf.

PALMSONNTAG

Er mag weniger auffällig daherkommen, weil man ihn am Wochenende feiert. Aber der Palmsonntag hat eine filmreife Geschichte zu bieten: Jesus wird in Jerusalem sehnsgütig als Hoffnungsträger erwartet, als er zum wichtigsten jüdischen Fest in die Stadt pilgert. „Als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Aufregung, und man fragte: Wer ist das? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.“ So beschreibt es der Evangelist Matthäus (Mt 21,10). „Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.“ Mit dem Ruf „Hosanna“ (wörtlich „Hilf doch!“) bejubelte ihn da die Menge – noch. In Erinnerung daran treffen sich bis heute viele Menschen am Palmsonntag zur Segnung der „Palmzweige“. **2026 fällt der Palmsonntag auf den 29. März.**

KARFREITAG

Wer vom Karsamstag spricht, kann auch den vorangegangenen Gründonnerstag mit in den Blick nehmen. Er ist zwar kein Feiertag, er ist aber wichtig für die Geschichte rund um Jesus. Im Namen **Gründonnerstag** steckt nicht etwa eine Farbe. „Grün“ kommt hier vom althochdeutschen Wort „greinen“, was „weinen“ bedeutet. An dem Tag – **2026 am 2. April** – erinnert sich die Kirche an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jün-

gern hielt. Einer dieser zwölf Freunde, Judas, ermöglichte in der Nacht nach dem Beisammensein, dass Jesus festgenommen und an die Römer ausgeliefert wurde. Karfreitag ist dann kein Feiertag, bis vor einigen Jahren war er es für die evangelischen Christen. Er sollte als „stiller Tag“ begangen werden, aus Respekt davor, dass Jesus ans Kreuz geschlagen wurde und so vor den Augen der Öffentlichkeit starb. Das „Kar“ in Karfreitag stammt ebenfalls aus dem Althochdeutschen: „kara“ bedeutet Trauer. An diesem Tag wird keine Messe gefeiert, sondern die Leidensgeschichte Jesu vorgelesen und das Kreuz verehrt. **Karfreitag ist in diesem Jahr am 3. April.**

OSTERN

Nach seinem Tod wurde Jesus in einem Höhlengrab beigesetzt. Nach jüdischer Bestattungssitte wollten drei Frauen drei Tage später nach seinem Leichnam sehen. Doch das Grab war leer, Jesus von den Toten auferstanden. So glauben es Milliarden Menschen weltweit bis heute und feiern dies an Ostern, dem höchsten Fest im Kirchenjahr. Das Auferstehungsfest fällt immer auf den Sonntag, der auf den ersten Frühlingsvollmond folgt. Am Ostermontag – ebenfalls ein Feiertag – geht es um die erste Begegnung von zwei Jüngern mit dem auferstandenen Jesus. **Ostersonntag fällt dieses Jahr auf den 5. April, Ostermontag auf den 6. April.**

TAG DER ARBEIT

In der Riege der gesetzlichen Feiertage im Frühling ist er der einzige nicht-kirchliche: Jedes Jahr am **1. Mai** ist der „Tag der Arbeit“. Er ist Symbol für die Rechte arbeitender Menschen.

CHRISTI HIMMELFAHRT

Dieses Fest wird 40 Tage nach Ostern gefeiert. Diesmal wird's am **14. Mai** so

weit sein. Hintergrund des Festes ist eine Bibelerzählung aus der Apostelgeschichte. Darin wird berichtet, dass sich der auferstandene Jesus 40 Tage seinen Jüngern zeigte und mit ihnen sprach, bis er schließlich „vor ihren Augen emporgehoben“ wurde. (Apg 1,9)

PFINGSTEN

Wir blicken noch einmal zurück auf Ostern und gehen von da aus 50 Tage weiter: Dann ist Pfingsten, ein Fest, das auch gleich an zwei Tagen im Kalender steht. **Pfingstsonntag und Pfingstmontag sind 2026 am 24. und 25. Mai.** Was wird gefeiert? Die Bibel beschreibt es in der Apostelgeschichte (Apg 1,1-4) so: „Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen an einem Ort.“ Gemeint sind die Jünger Jesu. „Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkäme, und er erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden.“ Diese Erzählung wird als Geburtsstunde der Kirche gesehen. Die Jünger erhielten von Gott die Möglichkeit, aller Welt von Jesus zu erzählen und die christliche Botschaft zu verbreiten. Auch heute ermutigt Pfingsten die Gläubigen, mit dem Heiligen Geist zu rechnen und aus ihrem Glauben heraus für Gerechtigkeit und Liebe einzutreten.

FRONLEICHNAM

Zehn Tage nach Pfingsten ist „Fronleichnam“. An diesem Feiertag wird der Leib Christi, die Kommunion, in der Monstranz durch den Ort getragen. Die Gläubigen bekennen mit dieser Prozession öffentlich ihren Glauben und segnen feierlich Straßen und Orte. **Heuer am Donnerstag, 4. Juni.**

BUCHTIPP

„NUR MUT!“

*Wie mutig sind wir in unserem Leben? Wie mutig sind wir als Christen und Christinnen?
Und zu wie viel Mutig-Sein erziehen wir bzw. ermuntern wir unsere Kinder und Jugendlichen? • PASS KARIN PUTZ*

Stephan Sigg, ein Theologe und Autor aus der Schweiz, hat sich mit diesem Thema beschäftigt. Aus den gesammelten Erlebnissen wurde ein Buch zum Mut-Machen für Klein und Groß, zum Lesen und Vorlesen.

Eine gekürzte Geschichte aus dem Buch „Nur Mut!“ – **14 Geschichten, die stark machen** (im Buchhandel erhältlich), darf ich hier mit freundlicher Genehmigung des Tyrolia-Verlags und des Autors veröffentlichen und weitererzählen:

**Ein Award für alle**

Als Milli ins Klassenzimmer stürmt, richten sich sofort alle Augen auf ihr T-Shirt. „Sorry“, ruft sie, „das war jetzt ein totaler Fail.“

Aber jetzt haben eh schon alle die roten Kleckser auf ihrem weißen T-Shirt entdeckt, sie sind nicht zu übersehen. „Ich hatte noch nie Nasenbluten. Ich war gerade draußen beim Essen und da ging es auf einmal los ...“ Sie blickt in die Runde. Sie wollte als Erste da sein, jetzt ist sie die Letzte. „Habt ihr schon angefangen?“

„Ich wäre sofort nach Hause ...“, murmelt Alex.

Milli geht auf und ab und hält den Kopf in den Nacken. „So kurzfristig absagen, das fand ich jetzt einfach doof.“

Die Jury besteht aus fünf Personen, alle vertreten eine der fünf Abschlussklassen, und die Direktorin hat Milli sogar beauftragt, die Gruppe zu leiten. Sie darf das nicht verbocken!

„Welche Namen wurden eingereicht?“, fragt Alex.

Milli zuckt mit den Schultern: „Keine. Nichts. Nada.“ Sie greift nach einem grünen Stift. Sie schreibt auf den Flipcharts, der Stift quietscht laut: Wer ist die mutigste Person an unserer Schule? Absolute Ideen-Flaute. Alex starrt gedankenverloren aus dem Fenster, die anderen sind mit ihren Handys beschäftigt.

„So wird das nichts“, motzt Milli irgendwann.

Alex entgegnet: „Du hast es ja vorhin selber gesagt: Keine Vorschläge. Also keine mutigen Personen in diesem Jahr.“

„Wenn wir niemanden finden, müssen wir den Award ausfallen lassen“,

sagt Milli, „voll peinlich, für uns, für die Schule.“ Und vor allem für sie selbst: Die Lehrpersonen würden sie persönlich dafür verantwortlich machen. Die erste Jury in der Geschichte der Schule, die die Aufgabe nicht geschafft hat! Eine totale Pleite. Shame statt Fame.

„Wir können ja nichts dafür, wenn ...“, setzt Sarah an. Aber da hält Alex sein Handy in die Höhe. „Ich habe mir jetzt alle angeschaut, die in den letzten Jahren den Award bekommen haben. Bringt der Award wirklich etwas?“

Milli verdreht die Augen. „Wenn du keinen Bock auf die Jury hast, können wir auch eine andere Person fragen.“

„Sorry, man darf doch ehrlich sein“, blafft Alex zurück.

Bevor Milli etwas entgegnen kann, geht Ben dazwischen: „Was stört dich denn?“

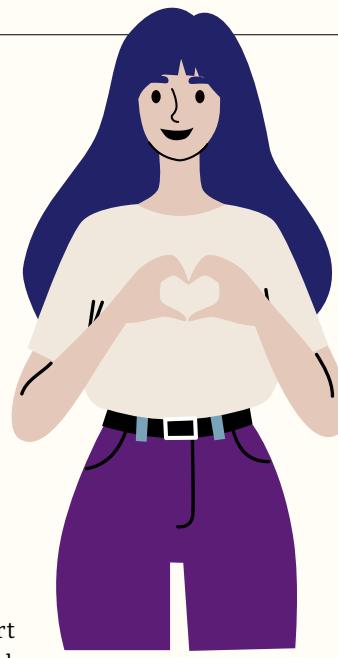
Alex zuckt mit den Schultern und öffnet den Mund, aber ihm fällt nichts Passendes ein.

„Den Award gibt es jetzt schon seit zehn Jahren“, stellt Milli klar, „das ist Tradition.“ So wie der Christbaum an Weihnachten oder die Torte am Geburtstag.

„Das meine ich ja gerade“, sagt Alex, „hat es was gebracht? Sind wir deswegen eine besonders mutige Schule? Ist ja toll für die Person, die den Award bekommt, alle applaudieren, dann sind Sommerferien und zack denkt niemand mehr daran.“

Milli fasst sich vorsichtig an ihre Nase. Es blutet nicht mehr. „Woher willst du das wissen?“, fragt sie Alex, „Vielleicht motiviert es doch manche. Vielleicht kriegen wir das bloß nicht mit.“

„Bei allen ging es um was Besonderes“, lässt Alex nicht locker, „Zum Beispiel letztes Jahr: Da war es Anna mit ihren Videos gegen Witze über Geflüchtete.“



Klar, ist wichtig und mutig. Aber sie ist ja so ziemlich die einzige Influencerin an unserer Schule. Alle bewundern sie. Ist so wie bei Beyoncé oder so: Boah, die ist ein Supertalent. Und ich? Ich kriege so was nie hin.“ Er steht auf und geht im Zimmer auf und ab. „Warum nicht mal anders: Wir zeigen, was Leute an unserer Schule Mutiges tun. Also völlig normale Dinge. Das ist ja wie bei diesen Videos von Fitness-Influencern. Man schaut die an und will die Übungen dann nachmachen. Wenn sie zu kompliziert sind, hat man keinen Bock. Es muss etwas Einfaches sein.“

„Einfaches?“, fragt Robin „Hast du ein Beispiel?“ Wie immer redet sie so leise, dass man sie kaum versteht.

Jetzt steckt sich Ben einen Kaugummi in den Mund und grinst dann breit: „Milli, die auch mit versautem T-Shirt hier auftaucht.“

Alle müssen kichern.

Milli verdreht die Augen. Aber sie findet den Kommentar selbst komisch. „Ich war echt kurz davor, nach Hause zu fahren“, gibt sie zu, „von meinen Freundinnen hatte keine einzige ein Ersatz-Oberteil dabei.“ Aber sie will jetzt mehr Infos zu Alex' Vorschlag. „Und wie finden wir solche Beispiele?“

Doch Alex hat auch keinen Plan.

Milli seufzt. Ist wie in einem Kreisel, bei dem man die Ausfahrt nicht mehr findet. Es geht immer nur im Kreis. „So kommen wir nicht weiter. Bis nächste Woche brauchen wir dringend Ideen. Bitte, strengt euch an!“

(...)

Am nächsten Tag trägt Milli ein schwarzes T-Shirt – sicher ist sicher! Als sie im vollgequetschten Bus steht, zeigt ihr Handy eine Nachricht von Ben an: „Komm schnell, du wirst nicht her-

ausfinden, was passiert ist.“ Jetzt ist sie hellwach. Kaum hält der Bus vor der Schule, drängt sich Milli an den anderen vorbei zur Tür. „Sorry, habe es eilig.“ Sie rennt die breite Treppe hinauf, auf den verschiedenen Stufen sitzen schon einige und warten auf ihre Leute, dann über den gepflasterten Weg, der zum Eingang führt. Gleich darauf ist sie in der Eingangshalle. Dort steht Ben. Aber bevor er etwas sagt, sieht sie es selbst.

Neben dem Bildschirm, auf dem Abwesenheiten von Lehrkräften und andere News angekündigt werden, hängt ein großes Plakat.

„Definitiv Alex“, steht für Milli sofort fest und liest die Überschrift laut vor: „Wanted – Mut-Beispiele an unserer Schule!“ Darunter ist ein QR-Code abgedruckt. Milli greift nach ihrem Handy, aber Ben sagt: „Ich hab ihn schon gescannt. Führt zu einer Plattform, auf der alle ihre Beispiele posten können.“ Beispiele für Mut an ihrer Schule? Für Milli gibt es kein Halten, sie klickt sich auch auf die Seite. Einige Postings sind bereits da:

„Mutig = andere um Hilfe zu fragen, wenn man überfordert ist.“

„Ehrlich sagen, wie es einem geht.“

„Oben ohne in die Schule!“

„Versöhnen nach einem fight.“

„5x nacheinander Sport schwänzen!“

Als sie das nächste Beispiel liest, wird sie rot:

„Trotz Blutflecken auf dem T-Shirt zum Treffen kommen.:))“

Während sie liest, ploppt der nächste Kasten auf:

„Auch mal sagen, wenn man auf etwas null Bock hat.“

„Kommt super an!“, hören sie plötzlich hinter sich, „und die meisten Beiträge sind echt gut.“

Die beiden drehen sich um.

Alex steht hinter ihnen. „Da kommen ganz viele Beispiele. Wir müssen nicht länger suchen. Hat sich doch gelohnt, es mal anders zu machen.“

„Wie jetzt?“, fragt Milli, „es werden ja keine Namen genannt. Das ist alles anonym. Bei diesem Award geht es ja darum, dass ...“

Alex sagt: „Wir zeichnen dieses Jahr nicht eine bestimmte Person aus, sondern einfach alle, die an unserer Schule mutig sind. Wir zeigen ihnen: Macht es nach!“

Ben hat noch eine andere Idee: „Wir könnten die ganze Schule mit diesen Statements vollkleben. Daran würde man sich auch noch Jahre später erinnern.“

Milli denkt nach. „Klingt nicht schlecht“, sagt sie. Aber wie sieht das die Direktorin?

Alex verdreht die Augen: „Wie war das nochmal mit dem Mut?“

Milli wird wieder rot. Erwischt! Dann nickt sie. „Okay, okay. Wir probieren was aus. Warum soll sie das nicht gut finden?“

Kurzbiographie zum Autor: Stephan Sigg

(41) ist Theologe und seit Jahren erfolgreicher Autor aus der Schweiz, ist in der kirchlichen Medienarbeit tätig und lebt in St. Gallen und Wien. Der Autor hält im ganzen deutschsprachigen Raum Workshops und Schreibwerkstätten für Jugendliche, seine Bücher erreichen mehrfache Auflagen.
www.stephansigg.com

JUNGSCHAR HOLLABRUNN



NEWS VON DER JUNGSCHAR

*Save the Date! Wir fahren im Sommer wieder auf Jungscharlager!
Heute berichte ich euch vom Sternsingerausflug im Sommer, vom Anfangsfest von unseren Jungscharstunden und der Dreikönigsaktion.*

Ich freue mich auf ein neues Jahr, in dem ich euch von unseren Projekten erzählen kann. • RITA BERNREITER

— KONTAKT & INFOS —

www.jungschar-hollabrunn.at
jungschar.hollabrunn@gmx.at
Instagram: jungschar.hollabrunn
Facebook: Jungschar Hollabrunn

Anfangsfest

Auch dieses Jahr haben wir wieder unser jährliches Anfangsfest gefeiert. Wir hatten wieder sehr viel Spaß. Zu Beginn haben die Kinder Namensschilder gebastelt. Danach haben sie ein Kennenlernspiel gespielt und eine Geschichte gehört. Als nächstes verbrachten die Kinder Zeit mit einem Stationenplan. Manche Kinder hatten Spaß bei der Kreativstation, wo sie Armbänder knüpfen konnten, andere bei dem Wissensquiz, den Bewegungsspielen oder der Jausenstation. Dort konnten die Kinder Obstspieße selber machen und Kuchen essen. Danach haben die Kinder eine Schatzsuche mit Zahlen-, Tierreätseln und Teamspielen gemacht. Am Schluss haben wir noch das Jungscharlied gesungen. Der Tag war sehr lustig und hat allen viel Spaß gemacht.

Jungscharstunden

Mit dem Beginn des neuen Jungscharjahres haben wir uns dazu entschieden, als Jungschar Hollabrunn aktuell keine wöchentlichen Stunden mehr anzubieten, da wir zurzeit nur wenige Mitglieder haben. Die Jungscharstunden fanden daher in einem Abstand von etwa zwei Wochen statt.

In diesen Stunden wurde jahreszeitenspezifisch gearbeitet oder auf Festlichkeiten hingearbeitet. Es wurde gespielt und gebastelt, gemeinsam gegessen, Geschichten erzählt und vieles mehr. In einer Jungscharstunde im Herbst haben wir zum Beispiel mit Blättern bunte Abdrücke auf Papier gemacht und Fürbitten für die anstehende Jungscharmesse gestaltet.

Sternsinger/innenausflug

Am 11. Oktober 2025 fand unser Danke-Ausflug für alle Kinder statt, die an der Dreikönigsaktion teilgenommen haben. Insgesamt sind acht Kinder mitgefahren.

Wir besuchten den Monki-Park in der Millennium City. Treffpunkt war der Bahnhof in Hollabrunn, von wo aus wir gemeinsam mit dem Zug zum Indoorspielplatz fuhren. Dort gab es zahlreiche Möglichkeiten zum Klettern, Spielen und Trampolinspringen. Alle Kinder hatten viel Spaß und es wurde fast pausenlos gespielt. Zu den Spielen gehörten Fangen, Verstecken, Wettrennen beim Klettern und vieles mehr. Nach ein paar Stunden Bewegung machten wir uns wieder auf den Weg und fuhren gemeinsam zurück nach Hollabrunn.

Insgesamt verbrachten wir einen sehr schönen gemeinsamen Nachmittag.



Dreikönigsaktion 2026

Wir danken herzlich

- den Königinnen und Königen, die bei Wind und Wetter durch Hollabrunn gewandert sind
- den Begleitpersonen und Eltern
- den Planerinnen und Planern, ohne die wir gar keine Dreikönigsaktion hätten und
- allen Spendengebern, die mit ihrer Spende Menschen in Tansania sauberes Trinkwasser und gesunde Mahlzeiten ermöglichen.

Fotos von der heurigen Dreikönigsaktion aus allen Pfarren sind auf den Seiten 6 und 7 zu finden!

Jungscharlager 2026

Wir fahren wieder auf Jungscharlager! Dieses Jahr geht es nach langer Zeit wieder nach Sallingstadt. Anmeldung und nähere Infos finden Sie im Frühjahr auf unserer Website.

Sommerlager der Katholischen Jungschar Hollabrunn

SOLA 2026

Sallingstadt



04. Juli - 11. Juli 2026

Jugendgästehaus Sallingstadt
3931 Sallingstadt 72

7-14 Jahre Spiel & Spaß

Freunde Abenteuer

Sei dabei!

ANMELDUNG AB 29.03. UND INFOS UNTER:

WWW.JUNGSCHAR-HOLLABRUNN.AT

jungschar.hollabrunn@gmx.at; Florentina Zeillner, +43 680 2342948

ZEITLOSE ERINNERUNG IN NATURSTEIN



Handwerkliche Grabsteine
polierte Grabsteine
Doppel- und
Einzelgrabsteine
Urnesteine
Gravur und Inschriften
Grabrenovierungen
Gestaltung, Planung
und Montage

"DIE LETZTE RUHESTÄTTE IST NICHT DAS ENDE,
SONDERN EIN ORT DES GEDENKENS, AN DEM
LIEBE UND ERINNERUNGEN WEITERLEBEN."

Daher ist es uns wichtig, ein individuelles Symbol der Erinnerung zu schaffen. Zu diesem Zweck bieten wir eine umfassende persönliche Beratung an, um auf alle Wünsche einzugehen.

stone4you e.U. Mitterweg 9, 2020 Hollabrunn

+43 (0) 2952 30 730 | office@stone4you.at

www.stone4you.at

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12 Uhr | 13 - 18 Uhr

Sa 8 - 12 Uhr

stone4you



Unser Grabsteinspezialist Christian Rein steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite - auch außerhalb der Geschäftszeiten.

Sie erreichen ihn unter:

+43 664 8000 8664

JUNGE KIRCHE

„WIR RATSCHE‘N, WIR RATSCHE‘N...“

So erklingt es Jahr für Jahr vor Ostern in vielen Städten und Dörfern. • PÄSS KARIN PUTZ

Ratscher-Kinder sind unterwegs und ersetzen die Glocken, die ja bekanntlich am Gründonnerstag „nach Rom fliegen“. Mit ihrem Geknatter und ihren Rufen wollen sie uns an die Gottesdienstzeiten, an die Leidensgeschichte Jesu erinnern.

Von Region zu Region können die Sprüche der Kinder unterschiedlich sein. Auch das Aussehen der Ratschen variiert. Gleich bleibt der Hintergrund: diese besonderen Tage den Menschen zur Vorbereitung auf Ostern und die Auferstehung Jesu in die Herzen und Gedanken (wieder) zubringen.



Damit uns dies auch in der Stadt Hollabrunn 2026 wieder gelingt, brauchen wir den Einsatz und die Bereitschaft vieler Kinder und Jugendlicher!

- **Wenn dir die Gemeinschaft mit Jesus und dein Glaube an ihn wichtig ist**
 - **wenn du von Gründonnerstag bis Karsamstag nicht im Urlaub bist**
 - **wenn du in den Osterferien Zeit erübrigen kannst, ...**
- genau dann bist du herzlich eingeladen, als Ratscherin oder Ratscher mit einer Gruppe in Hollabrunn unterwegs zu sein.

ANMELDUNG zum RATSCHEN: vom 3. bis 13. März 2026 bei PAss Karin Putz unter 0664/210 01 75, per E-Mail an karin.putz@katholischekirche.at oder in der Pfarrkanzlei bei Michaela Neubauer.

Falls du keine Ratsche hast, dann wird dir von der Pfarre eine zur Verfügung gestellt.

Fotos: © Pfarre Groß, Pfarre Aspersdorf

MITGLIEDERKOMMUNIKATION DER ERZDIOZESA WIEN

GOTTSEIDANK



Wie schön wäre es doch, wenn wir öfter voneinander hören würden!

Gott sei Dank heißt die neue digitale Mitgliederkommunikation der Erzdiözese Wien. Wir möchten als katholische Kirche Wien mit unseren Mitgliedern in Kontakt sein: ganz einfach per E-Mail!

Wir informieren Sie in überschaubaren Abständen über die vielen Angebote aus unserer Pfarre sowie über alles Neue rund um die Diözese und den neuen Erzbischof. Außerdem möchten wir für Sie in allen lebensbegleitenden Themen eine Hilfe sein.

Als katholische Kirche sind wir für Sie da – um Sie zu begleiten, zu unterstützen und gemeinsame Wege zu

einem erfüllten und sinnvollen Leben zu finden. Wir möchten Ihnen Raum geben, Fragen zu stellen, Antworten zu finden und ein Leben voller Hoffnung und Sinn zu führen.

Dazu brauchen wir nur Ihre E-Mail-Adresse, dann geht's auch schon los – ganz nach dem Motto: „Tu Gutes und sprich darüber!“ Klicken Sie einfach auf den QR-Code und melden Sie sich heute noch an! Seit Dezember ist das Projekt auf www.gottseidank.info aufrufbar.

Wir freuen uns auf Sie!